

# Mobile Dentistry and Laser Medicine on Land Rover G4 Challenge 2006

*Zahnmedizin und Lasermedizin können viel facettenreicher sein, als wir es uns in der täglichen Praxis überhaupt vorstellen können. Richtig in Bewegung oder in Fahrt kommt die gesamte Thematik dann, wenn man hochmoderne Zahnmedizin und auch Lasermedizin mal aus der Praxis bringt und im Rahmen der heutigen technischen Möglichkeiten, diese Topmedizin auf dem weltgrößten 4x4-Adventure, der Land Rover G4 Challenge, unter freiem Himmel durchführt.*

DR. MARTIN JÖRGENS/DÜSSELDORF



Es bedarf einer langen technischen Vorplanung und einer ausgezeichneten, interdisziplinären Koordination und Kommunikation, um die auf diesem vierwöchigen Abenteuermarathon möglicherweise auftauchenden, medizinischen Herausforderungen zu lösen. Erfahrungen habe ich auf diesem Gebiet seit nunmehr zehn Jahren gesammelt. In den ersten Jahren bis 2000 versorgte unser Medical Team noch die klassische Camel-Trophy sowohl medizinisch als auch zahnmedizinisch. Ab dem Jahr 2003 wurde unser Medical Team für die neue Land Rover G4 Challenge aktiv. Dabei wuchs unser Team von anfangs drei bis vier Doktoren auf mittlerweile fünf der folgenden Fachrichtungen: Dr. Mike Irani als Medical Director und Specialist for Rheumatology and Sports Medicine, Dr. Hans Bindha als Orthopedic Surgeon, Prof. Dr. Nik Patel als Neuro Surgeon, Dr. Dominik Dörr als Intensive Care Spezialist und mir, Dr. Martin Jörgens als Specialist for Mobile Dentistry and Laser Medicine.

Mehr als 135 Abenteurerspezialisten aus aller Herren Länder arbeiten in diesen fünf Wochen rund um die Uhr für den Event. In den Vorbereitungsphasen sind mehr als 50 Spezialisten nonstop damit beschäftigt, den Event ans Laufen zu bringen. Zahnmedizinisch wird die von Land Rover gestellte Ambulance durch die Transcare Max von Acteon getunt. Damit können sowohl im und am Fahrzeug alle wichtigen zahnmedizinischen und oralchirurgischen Eingriffe durchgeführt werden. Es reicht ein 12-Volt-Kontakt über den Zigarettenanzünder und schon ist die mobile Praxis startklar. Alternativ kann auch über Krokodilklemmen ein Direktkontakt mit der Fahrzeugbatterie hergestellt werden. Neben chirurgischer Absaugung stehen dem Zahnarzt schnell- und langsamlauende Winkelstücke und auch Turbinen zur Verfügung. Ultraschall ist sowohl mit Zahnsteinentfernungsspitzen als auch mit Spezialaufsätzen für die Wurzelkanalaufbereitung verwendbar. Eine ausreichende Spray- oder Was-